

*Ausgaben in der Generalraitung des Simon von Weblen.*

*Notiz (gleichzeitig):* BRIXEN, DA, HA 27325 p. 160f.

Item vor xliiii stockfisch viiii Renenses, ii lb., presente Gussenpach.<sup>2)</sup>

Item Lotzer<sup>3)</sup> ivit ad castrum sancti Raphaelis; xviii gr.

Item vor zway vortuch in die kuchen; viiii gr.

Item pro vase ad ponendum aquam benedictam pro castro sancti Raphaelis; xviii gr.

Item i lb. garns ze dacht; iii gr.

Item i lb. garns de bombice<sup>4)</sup> pro candelis ad castrum sancti Raphaelis; xviii gr.

Item pro scolariibus Brixine ii lb.<sup>5)</sup>

Item ii puch papir gen sandt Raphaël; v gr., i fi.

Item vii elen plaw linentuch ze ayner casel, die el vii gr; facit iiiii lb., i gr.

Item, quando dominus prepositus Illemunster iterum ivit Tridentum, solvi Brixine pro eo in domo 10  
PeyBerin xi lb., i gr.<sup>6)</sup>

Item pro cordulis ad reparandum horologium viii gr.<sup>7)</sup>

Item habita racione cum Kalkgruber dedi xvi Renenses, et sic plene solutus, et dedit quitanciam.<sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> *Datierung nach Stellung im Raitbuch. Der nächste datierte Eintrag stammt vom 2. Dezember 1457.*

<sup>2)</sup> *Heinrich Gussenbach, Küchenmeister des NvK.*

<sup>3)</sup> *Heinrich Lotzer, häufig eingesetzter Bote.*

<sup>4)</sup> *Kerzendocht aus Baumwolle; s. Du Cange, Glossarium I 694b. Vgl. unten Nr. 5446 Anm. 3.*

<sup>5)</sup> *Wohl die jährliche Spende für die Domschule zum Fest der Unschuldigen Kinder (28. Dezember); s. zuletzt oben Nr. 5078. Vgl. auch Nr. 3772.*

<sup>6)</sup> *Konrad Sieber, Propst von Imminster und Gesandter Hz. Albrechts III. von Bayern-München, hatte bereits im September 1457 im Gasthof der Anna Peisser Station gemacht; s.o. Nr. 5364. Der Eintrag in Nr. 5396 bezieht sich offenbar auf eine nochmalige Reise des Propstes in Richtung Trient. Zum Gasthof s.o. Nr. 4232 Anm. 1.*

<sup>7)</sup> *Zu dieser Uhr vgl. zuletzt oben Nr. 5306 Z. 8.*

<sup>8)</sup> *Jakob Kalchgruber, Pfleger zu Branzoll, war als Bürge für Friedrich Jukl, den ehemaligen Amtmann von Anras, in Regress genommen worden; s.o. Nr. 4842, 4873. Er ist am 25. November 1457 in Brixen nachgewiesen; s.u. Nr. 5407. — Im Raitbuch folgt ein auf den 2. Dezember 1457 datierter Kauf von 1 Ries Papier für 1 fl., hiernach verschiedene undatierte Einträge: ein Schlüssel für eine Eisentür (3 gr.), ein Dutzend Kleidernadeln (nestel) für NvK (3 gr., 2 fi.), nach Weibnachten dann Zahlungen für den Smid, den Anthoni, einen Diener des Gabriel Prack für das Überbringen von Briefen nach Brixen (1 lb.), Kleider für die Schüler der Domschule, zwei wollene Hemden (phayten) und eine Reiterhose (reyt pruch) für NvK (6 gr.), die Reparatur einer Hauswinde sowie einige Tuche von Sigmund Sell. Der nächste datierte Eintrag stammt vom 16. Februar 1458.*